

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

8113027051-Z1

Identifizierungsnummer: 754296-335

1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: WIECON GmbH
Nutzfahrzeug-Containter-technik
An der Hansaline 10
53387 Ascheberg

Fahrzeugtyp: WPR 745 SG

Identifizierungsnummer: 754296-335

max. technische Nutzlast: 13.000 kg

Abmessungen L / B / H: 7.450 / 2.550 / 2.950 mm

Fahrzeugaufbau: Curtainsider

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Nachgewiesene Beschleunigungen / Profikräfte (DIN EN 12642, Anhang A & B)

- Stirnwand: Mit der Bodengruppe verschraubte Stirnwand bestehend aus Stahlbocksäulen Stahl-Kassettenblechfüllung und Innenseitig mit Siebdruckplattenverstärkung auf kompletter Höhe. **0,8 g / 10400 daN**
- Seitenwand: Seitenwände bestehend aus Schiebeplane nach DIN/EN 12841-2 mit mind. 12 Satz Gurtschüsseln mit max. 550-600mm Abstand zueinander, Einschiebkanten in Abhängigkeit der Ladehöhe: bis 1700mm mind. 3 Reihen, sonst mind. 4 Reihen und mind. 2 Mittelungse(n) und Palettenschnägelkante. **0,5 g / 5200 daN**
- Heckportal: Mit der Bodengruppe verschraubte Rückwand bestehend aus Stahlbocksäulen, Sandwich-Doppelflügel mit mind. 4 Scharnieren und 2 innenliegenden Drehscharnieren je Türflügel. **0,5 g / 3900 daN**
- Dach: Schiebendeck bestehend aus Aluminiumobergurtten und Querspritzeln mit einem max. Abstand von 600-640 mm zueinander. Dachplane Qualität gemäß DIN/EN 12841-1 mit 5 Schnallriemen je Spritzeln.

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist vom Fahrzeughalter/Fahrzeugnutzer gem. VDI 2700 jährlich durch eine befähigte Person zu überprüfen und gemäß Herstellervorgabe zu dokumentieren.

3. Angaben zur Verladung

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu \geq 0,30$
- formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm

4. Angaben zum Ladegut

- Form- und kippslabile Güter/Ladungsträger
- Form- und kippslabile palettierte Güter
- Getränke einlagig nach VDI 2700 Blatt 12 und VLB Handblatt
- Fassware nach VLB-Handblatt
- Ladungsträger nach Richtlinie Daimler 9.5

5. Zusammenfassung

Der vorstehend beschriebene Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL für eine Nutzlast bis zu 13000 kg.

Wenn die Vorgaben der Punkte 2 und 3 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung für Ladegüter nach Punkt 4 durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der aufgeführten Bedingungen in der Lage, die beschriebenen Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik - z. B. Beschleunigungswerte gemäß DIN EN 12195-1 (Straßenverkehr), der VDI-Richtlinie 2700 ff und den darauf basierenden Güteschriften und Zertifikaten - zu sichern. Diese Bestätigung der ausreichenden Sicherung des Ladegutes berücksichtigt ebenfalls die gesetzlichen Bestimmungen zur Ladungssicherung, die in den §§ 22 und 23 StVO sowie § 30 StVZO aufgeführt sind.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich. Grundlegende Prüfberichte: 81137373459-PB1

TÜV-NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IfM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 46307 Essen
Geschäftsstelle Hannover
Fachgruppe Ladungssicherung
Hannover, 20.01.2016

Wiecon GmbH
An der Hansaline 10
53387 Ascheberg

Ascheberg, 05.04.2018



wiecon GmbH
Nutzfahrzeuge - Container-Technik
An der Hansaline 10
53387 Ascheberg

Franz-Josef Hemker

Uwe Mantler